



K5

2024

THE FUTURE  
RETAIL  
CONFERENCE

**AUSSTELLER AGB**  
**EXHIBITOR GTC**

**25. + 26. Juni 2024**



## **Teilnahmebedingungen Aussteller/ Sponsoren**

Nachstehende Teilnahmebedingungen Aussteller/Sponsoren (im Folgenden „Teilnahmebedingungen“) gelten für die Überlassung von Flächen zur Präsentation von Produkten oder sonstigen Sponsoringleistungen für gewerbliche Zwecke und weitere damit zusammenhängende Zusatzleistungen zwischen der K5 GmbH, Winzererstraße 47D, 80797 München (im Folgenden „K5 GmbH“ oder „Veranstalter“) und Ausstellern/Sponsoren.

### **1. Anmeldung**

Mit der Unterzeichnung und Rücksendung des Angebotsformulars bzw. der Onlinebuchung werden die Teilnahmebedingungen als Vertragsbestandteil verbindlich anerkannt. Die Anmeldung ist bindend und kann nicht mit Bedingungen und Vorbehalten versehen werden. Insbesondere stellen Platzierungswünsche keine Bedingung für die Teilnahme dar.

### **2. Leistungserbringung durch K5 GmbH**

Nach Abschluss der Planung erhält der Teilnehmer genauere Informationen über den Standort sowie über die Abwicklung und den Zeitplan des Sponsorings, falls gebucht. Die Zuweisung der Fläche, des Standorts und die Bestimmung des Zeitplans beim Sponsoring erfolgt nach Wahl durch die K5 GmbH nach pflichtgemäßem Ermessen. Der Aussteller/Sponsor hat keinen Anspruch auf eine bestimmte Form oder Platzierung der Fläche oder auf einen bestimmten Zeitpunkt, auch wenn dies in der Anmeldung oder Anmeldebestätigung festgelegt ist. Der Veranstalter kann Stände aus organisatorischen Gründen oder zur Wahrung des Gesamtbildes verlegen oder die Ausstellungsfläche und –aufteilung anpassen. Finanzielle Ansprüche kann der Aussteller/Sponsor deswegen nicht geltend machen. Soweit Flächen vermietet werden, ist Inhalt der Leistung von K5 GmbH die Überlassung der Fläche inklusive Stromanschluss, jedoch ohne Aufbauten, Hard- und Software etc. Befinden sich auf der Standfläche Säulen, Überdachungen oder sonstige feste Einbauten, führt dies nicht zu einer Minderung der Kosten. Der Preis des Ausstellungsstandes bezieht sich auf die reine Ausstellungsfläche und die im Paket beschriebenen Leistungen. Eine Überschreitung der gebuchten Standbegrenzung ist nicht zulässig.

### **3. Leistungspflichten des Ausstellers/ Sponsors bei Auf- und Abbau und Betrieb der Stände**

Die Zeiten für den Auf- und Abbau der Stände werden frühzeitig bekannt gegeben. Der Standbau muss rechtzeitig vor Eröffnung der Veranstaltung abgeschlossen

sein. Der Veranstalter behält sich vor, aus organisatorischen Gründen die Dauer der Ausstellung oder die Auf- und Abbauzeiten insgesamt oder in Teilbereichen anzupassen. Die Aussteller werden über diese Änderungen rechtzeitig im Vorfeld der Veranstaltung informiert. Der Veranstalter stellt für den Ausstellungsstand keine Bewachung. Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Das gilt auch während der Auf- und Abbauzeiten, vor Beginn und nach Beendigung der Veranstaltung. Die Ausgabe von Prospektmaterial oder sonstiger Werbung ist nur auf dem eigenen Stand erlaubt. Zusätzliche Marketing- und Werbemaßnahmen außerhalb der schriftlichen Vereinbarungen des Ausstellers und Sponsors z.B. Plakate, Aufsteller, Auslage von Informationsmaterial, Give-aways etc. außerhalb des Ausstellungsbereiches sind kostenpflichtige Zusatzleistungen. Sie bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die K5 GmbH und werden gesondert in Rechnung gestellt. Der Aussteller/Sponsor sichert zu, dass die Benutzung seines Firmennamens, seines Firmenlogos sowie andere Werbemaßnahmen markenrechtlich, firmenrechtlich und urheber- sowie wettbewerbsrechtlich uneingeschränkt zulässig sind.

### **4. Standbetreuung**

Während der Dauer der Veranstaltung müssen alle Stände ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein. Standzeiten verpflichtend: Tag 1: 8:30 - 18:00 Uhr, Tag 2: 9:00 - 17:00 Uhr. Die Nutzung des Standes ist am Tag 1 ab 8:00 Uhr bis maximal 22:00 Uhr möglich. Der Abtransport von Messegut und der Abbau von Ständen vor Schluss der Messe ist unzulässig. Bei einem Verstoß gegen diese Regelung ist die K5 GmbH berechtigt, vom Aussteller eine Vertragsstrafe in Höhe von 25 % der Standmiete, mindestens jedoch 500 Euro, zu verlangen.

### **5. Mitaussteller, zusätzlich vertretende Unternehmen, Gemeinschaftsstände**

5.1. Ohne Zustimmung der K5 GmbH darf die gebuchte Standfläche nicht getauscht, geteilt oder anderweitig an Dritte überlassen werden.

5.2. Die Aufnahme eines Mitausstellers ist zustimmungsbedürftig, wobei der Veranstalter seine Zustimmung verweigern darf. Mitaussteller ist, wer auf der einem Aussteller zugewiesenen Standfläche mit eigenem Personal oder Angebot auftritt (dies gilt auch für wirtschaftlich mit dem Aussteller verbundene Unternehmen). Der Veranstalter ist berechtigt, für die Teilnahme an Mitausstellern einen Beteiligungspreis und

sonstige Kosten zu erheben. Die rechtliche und wirtschaftliche Verantwortung für den Mitmelder liegt beim Aussteller/Sponsor.

### **6. Zahlungstermine**

6.1 Mieten und zusätzliche Leistungen sind ohne jeglichen Abzug nach Rechnungserhalt auf das Konto des Veranstalters als Vorauszahlung vor der Veranstaltung zu zahlen.

6.2 Nach Eintreffen der Anmeldung beim Veranstalter wird zeitnah die Auftragsbestätigung erstellt. Die Rechnungsstellung über den vollen Betrag erfolgt zeitnah nach der Buchung mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen. Die finale Standbestätigung erfolgt nach Abschluss der Platzierung des Ausstellers (voraussichtlich Ende April 2024). Weitere anfallende Rechnungsbeträge werden spätestens bis Ende Juli 2024 nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

6.3 Sofern ein nicht in Deutschland ansässiger Aussteller die Rechnung ohne deutsche Umsatzsteuer wünscht, hat er zusammen mit seiner Anmeldung einen Nachweis seiner Unternehmereigenschaft von der zuständigen Behörde an den Veranstalter zu senden. Bei Anmeldungen ohne Nachweis der Unternehmereigenschaft ist der Veranstalter verpflichtet, den Rechnungsbetrag der deutschen Umsatzsteuer zu unterwerfen und ist deshalb berechtigt, die Rechnung an den Aussteller zuzüglich der gesetzlich geschuldeten deutschen Umsatzsteuer auszustellen. Bei in EU-Mitgliedsstaaten (außerhalb Deutschlands) ansässigen Ausstellern reicht die Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID) auf dem Anmeldeformular. Bei Änderungen der Rechtsform oder Adresse hat der Aussteller unaufgefordert einen neuen Nachweis seiner Unternehmereigenschaft bzw. seine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer dem Veranstalter mitzuteilen.

6.4 Sollte die Zahlung nicht vor Veranstaltungsbeginn (Deadline: 14. Juni 2023) erfolgen, behält sich der Veranstalter vor, den Aussteller von der Teilnahme auszuschließen. Der Rechnungsbetrag behält seine Fälligkeit.

### **7. Rücktritt und Nichtteilnahme**

7.1 Ist die Teilnahme aus Gründen, die in seinem Risikobereich liegen, verhindert, um von der Fläche und/oder sonstig gewünschten Leistungen den vereinbarten Gebrauch zu machen, so bleibt der Aussteller/Sponsor grundsätzlich zur Zahlung der vertraglich vereinbarten Konditionen verpflichtet – auch in Bezug auf persönliche Entscheidungen aufgrund der pandemischen Lage. Jedoch sind bei Zugang

einer Anzeige der Verhinderung durch den Aussteller/Sponsor bis 6 Monate vor dem offiziellen Veranstaltungsbeginn lediglich 75 % des vertraglich vereinbarten Preises zu zahlen. Achtung: Bei Nichterscheinen des Ausstellers zur Veranstaltung ist ein zusätzliches Bußgeld in Höhe von 50 % des Paketpreises an die K5 als Entschädigung zu entrichten.

7.2 Die K5 GmbH ist berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, wenn die für eine wirtschaftliche Durchführung der Veranstaltung erforderliche Zahl an Teilnehmern und Sponsoren nicht erreicht wird oder sonstige nicht im Veranstaltungsbereich der K5 GmbH liegende Gründe vorliegen, die die Durchführung der Veranstaltung unmöglich machen. In diesem Falle wird der Aussteller unverzüglich benachrichtigt und die bereits geleistete Zahlung erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen, soweit der K5 GmbH nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last liegen.

## 8. Höhere Gewalt, Absage der Veranstaltung

8.1 Höhere Gewalt ist ein von außen auf das Vertragsverhältnis massiv einwirkendes Ereignis, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar ist, mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln auch durch die äußerste nach der Sachlage vernünftigerweise zu erwartender Sorgfalt nicht verhütet oder unschädlich gemacht werden kann wie z.B. Naturkatastrophen, Krieg, Streiks, Terror, Pandemien, Epidemie, massiver Ausfall oder Störung von Verkehrs-, Versorgungs- und/oder Nachrichtenverbindungen. Höhere Gewalt berechtigt die Vertragsparteien zur Anpassung des Vertrags, und soweit dies unzumutbar ist, zum Rücktritt vom Vertrag. Der Rücktritt ist unverzüglich unter Angabe aller Umstände, welche die Unzumutbarkeit begründen, gegenüber der anderen Vertragspartei in Schriftform zu erklären. Der Aussteller besitzt in diesem Fall keinen Anspruch auf Ersatz der ihm hierdurch entstehenden Schäden.

8.2 Der Veranstalter ist zusätzlich berechtigt, die Veranstaltung zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern oder abzusetzen sowie vorübergehend, endgültig, in einzelnen Teilen oder insgesamt zu schließen, bei Vorliegen zwingender, nicht von ihm verschuldeter Gründe oder wenn höhere Gewalt eine solche Maßnahme erfordert.

8.3 Ziffer 8.2 gilt entsprechend auch im Hinblick auf das Auftreten und die weitere Entwicklung von Pandemien nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG). Sie berechtigen den Veranstalter zur Absage oder Verschiebung der Veranstaltung, auch wenn

zum Zeitpunkt der Entscheidung noch keine gesicherte Prognose über den weiteren Pandemieverlauf und zum Fortbestand von Einschränkungen nach dem IfSG getroffen werden kann. Es bedarf in einem solchen Fall einer nachvollziehbaren Abwägung der erwarteten Auswirkungen auf die betroffenen Kreise. Der Aussteller besitzt auch in diesem Fall keinen Anspruch auf Ersatz der ihm hierdurch entstehenden Schäden.

8.4 Fälle höherer Gewalt, die den Veranstalter oder seine Servicepartner ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtung hindern, entbinden den Veranstalter bis zum Wegfall der höheren Gewalt von seinen Verpflichtungen. Der Veranstalter wird den Aussteller hiervon unverzüglich unterrichten, sofern er hieran nicht ebenfalls durch einen Fall höherer Gewalt gehindert ist. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen wie Elektrizität sowie Streiks, Aussperrungen und behördliche Eingriffe werden – sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom Veranstalter verschuldet sind – einem Fall höherer Gewalt gleichgesetzt.

## 9. Haftung, Freistellung, Verjährung

9.1 Dem Aussteller obliegt innerhalb der angemieteten Ausstellungsfläche die Verkehrssicherungspflicht gegenüber jedem, der die Ausstellungsfläche aufsucht. Die sicherheitstechnischen Betriebsvorschriften der „Technischen Vorschriften“ (<https://konferenz.k5.de/partner-booklet/>) sind unbedingt zu beachten. Die Haftung des Ausstellers für Schäden, die durch ihn, durch seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen oder durch etwaige Mitaussteller verursacht werden, bestimmt sich grundsätzlich nach den gesetzlichen Vorschriften. Für mietweise überlassene Gegenstände haftet der Aussteller vom Zeitpunkt der Überlassung bis zur Rückgabe/Abholung bei Verlust oder irreparabler Beschädigung von Mietsachen in Höhe des Neuwertes (Neuwertersatz) und nicht auf Ersatz des Zeitwertes.

9.2 Der Aussteller stellt den Veranstalter unwiderruflich von allen gegen den Veranstalter gerichteten Ansprüchen Dritter frei, soweit sie darauf beruhen, dass die Ausstellungsfläche des Ausstellers, seine Tätigkeit, seine Produkte, deren geistiger Inhalt oder seine Standwerbung gegen Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Bild- und Namensrechte, Markenrechte, Wettbewerbsrechte, Persönlichkeitsrechte) oder sonstige gesetzliche Vorschriften verstoßen. Die Freistellungsverpflichtung erstreckt sich auch auf alle etwaig anfallenden Abmahn-, Gerichts- und Rechtsverfolgungskosten.

9.3 Der Punkt 9.2 gilt ebenfalls für jeglichen Inhalt, der auf den Bühnen, in den Sessions und Masterclasses, auf der Party und in sonstigen Programmpunkten der K5 Konferenz erstellt und veröffentlicht wird.

9.4 Eine verschuldensunabhängige Haftung des Veranstalters auf Schadensersatz wegen anfänglicher Mängel der Mietsache ist ausgeschlossen. Verletzt der Veranstalter wesentliche Vertragspflichten, so ist seine Schadensersatzpflicht im Fall einfacher Fahrlässigkeit auf den nach Art der Vereinbarung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden begrenzt. Schadensersatzansprüche wegen zu vertretenden Pflichtverletzungen, die keine Kardinalpflichten oder wesentliche Vertragspflichten betreffen, sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf grober Fahrlässigkeit oder auf vorsätzlich schuldhaftem Verhalten des Veranstalters und/oder seiner Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen beruhen. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei erfolgter Zusicherung von Eigenschaften oder soweit aufgrund gesetzlicher Vorschriften infolge von Fahrlässigkeit oder Vorsatz für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit zwingend gehaftet wird.

9.5 Der Veranstalter haftet nicht für Verlust oder Diebstahl von Ausstellungsgut, Standbauten oder Standeinrichtungen. Der Aussteller kann sich gegen Entgelt durch Beauftragung einer vom Veranstalter zugelassenen, professionellen Standbewachung vor Verlust und Diebstahl schützen.

9.6 Ansprüche des Ausstellers gegen den Veranstalter aus dem Vertragsverhältnis und alle damit im Zusammenhang stehenden Ansprüche sind innerhalb von zehn Tagen nach Abschluss der Messe beim Veranstalter schriftlich geltend zu machen. Sollten Mängel oder Störungen während der Laufzeit der Veranstaltung auftreten, müssen diese dem Veranstalter unverzüglich mitgeteilt werden. Andernfalls ist die Geltendmachung entsprechender Ansprüche ausgeschlossen.

9.7 Ansprüche des Ausstellers verjähren innerhalb von drei Monaten, es sei denn die Haftung des Veranstalters resultiert aus vorsätzlichem Verhalten. Die gesetzlichen Verjährungsfristen für deliktische Ansprüche, Arglist und schuldhaftes Unmöglichkeit bleiben unberührt. Die Verjährungsfrist beginnt mit Abschluss des Monats, in dem der Schlußtag der Veranstaltung fällt.

9.8 Soweit die Haftung des Veranstalters beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

## 10. Reinigung, Umweltschutz

10.1 Der Veranstalter sorgt für die allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge.

10.2 Die Reinigung des Standes über die tägliche Grundreinigung hinaus obliegt dem Aussteller, sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Bei der Vergabe der Standreinigung soll sich der Aussteller des vom Veranstalter eingesetzten Reinigungsunternehmens bedienen. Bei Einsatz von eigenem Reinigungspersonal ist der Einsatz begrenzt auf eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der Veranstaltung.

10.3 Der Aussteller ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen grundsätzlich zur Verpackungs- und Abfallreduzierung sowie zur Verwendung von umweltfreundlichem und recyclingfähigem Verpackungs-, Dekorations- und Prospektmaterial verpflichtet. Bei Eigenbauständen ist der im Auf- und Abbau anfallende Abfall vom Aussteller wieder mitzunehmen. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der Aussteller daran zu beteiligen.

## 11. Hausrecht, Hausordnung

11.1 Das Messegelände ist Privatgelände. Betreiber des Messegeländes ist die K.M.C. Kommunikations- und Medien-Center GmbH. Sie übt neben dem Veranstalter das Hausrecht auf dem Messegelände aus. Insoweit wird auf die im Messegelände ausgehängte Hausordnung verwiesen. Der Veranstalter ist berechtigt, ergänzend zur Hausordnung des Betreibers eine veranstaltungsspezifische Hausordnung für einen sicheren Zugang und Ablauf der Veranstaltung zu erlassen. Der Aussteller kann die aktuelle Hausordnung unter <https://konferenz.k5.de/partner-booklet/> einsehen, herunterladen oder sich die Hausordnung auf Anforderung vom Veranstalter zusenden lassen.

11.2 Der Aussteller unterwirft sich während der Veranstaltung auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht und der Hausordnung des Veranstalters und des Betreibers. Den Anordnungen der bei diesen Beschäftigten, die sich durch Dienstausweis legitimieren, die sich Folge zu leisten.

11.3 Verstöße gegen die Teilnahmebedingungen, gegen sicherheitstechnische Ausstellungsbestimmungen, und gegen Anordnungen im Rahmen des Hausrechts oder gegen gesetzliche Bestimmungen berechtigen den Veranstalter, wenn die Zuwiderhandlungen nach Aufforderung nicht eingestellt werden, zur entschädigungs-

losen Schließung des Standes zulasten des Ausstellers. Wird ein entsprechendes Verhalten fortgesetzt oder werden bereits auf früheren Messen abgemahnte Verstöße wiederholt, so kann der Veranstalter den betreffenden Aussteller in besonders schweren Fällen auch von künftigen Messen ausschließen. Dies gilt auch, wenn Gegenstände entgegen gerichtlichen Verboten ausgestellt werden oder Aussteller oder ihre Mitarbeiter sich an der Begehung von strafbaren Handlungen beteiligen oder dazu auffordern (z.B. Diebstahl, vorsätzliche Urheberrechtsverletzungen).

11.4 Statt eines Ausschlusses von der Veranstaltung ist der Veranstalter berechtigt, bei Verstößen Auflagen und Weisungen (z.B. Umplatzierung, Sicherheitsleistung) zu erteilen oder Konventionalstrafen in Höhe von bis zu 50 % der Standmieten festzusetzen. Der Veranstalter kann die Beteiligung an künftigen Messen von der Befolgung der Auflagen und Weisungen oder von der Zahlung der Konventionalstrafe abhängig machen.

## 12. Datenschutz

12.1 Personenbezogene Daten, die der Aussteller im Zuge der Anmeldung und weiteren Vertragsabwicklung dem Veranstalter mitteilt, werden unter Berücksichtigung der Regelungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes der Bundesrepublik Deutschland im automatisierten Verfahren gespeichert. Die unternehmens- und personenbezogenen Daten nutzt der Veranstalter insbesondere: / zur Abwicklung der Geschäftsprozesse mit dem Aussteller / für die Zusendung veranstaltungsbegleitender Angebote durch den Veranstalter selbst oder durch von ihm beauftragte Dienstleister / zur Information vor und nach der Veranstaltung / für postalische Werbung / zur Übermittlung und Aktualisierung unserer Ausstellerbestände und die Weitergabe ausgewählter Daten an einzelne Dienstleister zur Vertragserfüllung / zur Erstellung von personalisierten Tickets.

12.2 Selbstverständlich steht es jedem Aussteller frei, schriftlich oder per E-Mail gegenüber dem Veranstalter zu erklären, dass er die Zusendung weiterer Informationen über Folgeveranstaltungen nicht wünscht.

## 13. Schriftform, Salvatorische Klausel

Alle vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Abwicklung und weiteren Durchführung des Vertragsverhältnisses bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt als eingehalten, wenn die jeweilige Erklärung per E-Mail übermittelt und von der ande-

ren Seite bestätigt wird. Sollten einzelne Bestimmungen in den Anmeldeunterlagen, den Teilnahmebedingungen oder in den „Technischen Vorschriften“ unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen vertraglichen Bestimmungen unberührt. In diesem Falle ist die ungültige Vorschrift so zu ergänzen oder zu ändern, dass der mit ihr beabsichtigte Zweck soweit wie möglich erreicht wird.

## 14. Sonstiges

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist München. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. Unwirksame oder fehlende Klauseln sind durch wirksame Klauseln zu ersetzen, die dem gewollten Zweck am nächsten kommen.

Stand: November 2023

## Conditions of Participation Exhibitors/ Sponsors

The following Conditions of Participation for Exhibitors/Sponsors (hereinafter referred to as „Conditions of Participation“) apply to the provision of space for the presentation of products or other sponsorship services for commercial purposes and other related additional services between K5 GmbH, Winzererstraße 47D, 80797 Munich, Germany (hereinafter referred to as „K5 GmbH“ or „Organiser“) and Exhibitors/ Sponsors.

### 1. Registration

By signing and returning the offer form or the online booking, the conditions of participation are bindingly accepted as part of the contract. The registration is binding and cannot be subject to conditions and reservations. In particular, placement requests are not a condition for participation.

### 2. Service provision by K5 GmbH

Once the planning has been completed, the participant will receive more detailed information about the location and about the handling and schedule of the sponsorship. The allocation of the space, the location and the determination of the schedule in the case of sponsorship shall be at the discretion of K5 GmbH. The Exhibitor/Sponsor has no claim to a specific form or placement of the space or to a specific time, even if this is specified in the registration or confirmation of registration. The Organiser may relocate booths for organisational reasons or to preserve the overall image, or adjust the exhibition space and layout. The Exhibitor/Sponsor cannot assert any financial claims as a result. Insofar as space is rented, the service provided by K5 GmbH is the provision of the space including power connection, but without superstructures, hardware and software, etc. The costs of the booth space are not reduced. If there are columns, roofing or other fixed installations on the booth area, this does not lead to a reduction in the costs. The price of the exhibition booth refers to the pure exhibition space and the services described in the package. Exceeding the booked booth limit is not permitted.

### 3. Performance obligations of the Exhibitor/ Sponsor during assembly and dismantling and operation of the booths

The times for setting up and dismantling the booths will be announced in good time. Booth construction must be completed in good time before the opening of the event. The Organiser reserves the right to adjust the duration of the exhibition or the set-up

and dismantling times in whole or in part for organisational reasons. Exhibitors will be informed of these changes in good time in the run-up to the event. The Organiser does not provide security for the exhibition booth. The Exhibitor is responsible for the supervision and guarding of the booth. This also applies during set-up and dismantling times, before the start and after the end of the event. The distribution of brochures or other advertising material is permitted only on the exhibitor's own booth. Additional marketing and advertising measures outside the written agreements of the Exhibitor and sponsor, e.g. posters, displays, display of information material, give-aways, etc. outside the exhibition area are additional services subject to a charge. They require prior approval by K5 GmbH and will be invoiced separately. The Exhibitor/ Sponsor warrants that the use of his company name, his company logo and other advertising measures are permitted without restriction under trademark law, company law and copyright and competition law.

### 4. Booth supervision

For the duration of the event, all booths must be properly equipped and staffed with competent personnel. Booth times are mandatory: Day 1: 8:00 a.m. - 6:00 p.m. Day 2: 9:00 a.m. - 5:00 p.m. The use of the booth is possible on day 1 from 8:00 a.m. until 10:00 p.m. maximum. The removal of exhibition goods and the dismantling of booths before the end of the fair is not permitted. In the event of a breach of this regulation, K5 GmbH is entitled to demand a contractual penalty from the Exhibitor in the amount of 25% of the booth rent, but at least 500 euros.

### 5. Co-exhibitors, additionally represented companies, joint booths

5.1 The booth space booked at may not be exchanged, shared or otherwise transferred to third parties without the consent of K5 GmbH.

5.2 The inclusion of a co-exhibitor is subject to approval, whereby the Organiser may withhold his approval. A co-exhibitor is anyone who appears on the booth space allocated to an Exhibitor with his own personnel or offer (this also applies to companies economically affiliated with the Exhibitor). The Organiser is entitled to charge a participation fee and other costs for the participation of co-exhibitors. The legal and economic responsibility for the co-applicant lies with the Exhibitor/ Sponsor.

## 6. Payment dates

6.1 Rentals and additional services are payable without any deductions upon receipt of invoice to the account of the Organiser as advance payment prior to the event.

6.2 After the registration has been received by the organizer, the order confirmation will be issued promptly. The invoice for the full amount will be issued promptly after booking with a payment term of 30 days. The final stand confirmation will take place after the exhibitor's placement has been completed (probably at the end of April 2024). Any additional invoice amounts incurred will be invoiced after the event by the end of July 2024 at the latest.

6.3 If an Exhibitor not resident in Germany wishes to receive an invoice without German VAT, it must send proof of his status as an entrepreneur from the responsible authority to the Organiser together with its registration. In the case of registrations without proof of status as an entrepreneur, the Organiser is obliged to charge German VAT on the invoice amount and is therefore entitled to issue the invoice to the Exhibitor plus the legally owed German VAT. For exhibitors based in EU member states (outside Germany), it is sufficient to state the VAT identification number (VAT ID) on the registration form. In the event of a change of legal form or address, the Exhibitor shall, without being requested to do so, provide the Organiser with new proof of his entrepreneurial status or his VAT identification number.

6.4 In case the payment is not received before the start of the event (deadline: June 14, 2023), the Organiser reserves the right to exclude the exhibitor from participation. The invoice amount retains its maturity.

## 7. Withdrawal and non-participation

7.1 If participation is prevented for reasons that lie within its sphere of risk, in order to make the agreed use of the space and/ or other desired services, the Exhibitor/ Sponsor remains fundamentally obliged to pay the contractually agreed conditions - even the prevention of participation is due to personal decisions made based on the pandemic situation. However, if the Exhibitor/Sponsor provides notice of its inability to attend up to 6 months before the official start of the event, only 75% of the contractually agreed price is payable. Warning: If the Exhibitor fails to attend the event, an additional fine of 50% of the package price must be paid to K5 as compensation.



7.2 K5 GmbH is entitled to withdraw from the contract if the number of participants and sponsors required for the economic realisation of the event is not reached or if there are other reasons not within the scope of K5 GmbH's organisational responsibilities which make the realisation of the event impossible. In this case, the Exhibitor will be notified immediately and the payment already made will be refunded. Further claims by the participant are excluded, unless K5 GmbH is guilty of intent or gross negligence.

## 8. Force majeure, cancellation of the event

8.1 Force majeure is an event that has a massive external impact on the contractual relationship, which is unforeseeable according to human insight and experience, and which cannot be prevented or rendered harmless by economically acceptable means even by the utmost care that can reasonably be expected in the circumstances, such as natural disasters, war, strikes, terror, pandemics, epidemics, massive failure or disruption of traffic, supply and/or communication links. Force majeure entitles the contracting parties to adjust the contract and, insofar as this is unreasonable, to withdraw from the contract. Withdrawal must be declared in writing to the other contracting party without delay, stating all circumstances which justify the unreasonableness. In this case, the Exhibitor shall not be entitled to compensation for any damage incurred by him as a result.

8.2 The Organiser is additionally entitled to postpone, shorten, extend or cancel the event, as well as to close it temporarily, permanently, in individual parts or in its entirety, if there are compelling reasons for which it is not responsible or if force majeure requires such a measure.

8.3 Clause 8.2 shall also apply accordingly with regard to the occurrence and further development of pandemics in accordance with the Infection Protection Act (IfSG). They entitle the Organiser to cancel or postpone the event, even if at the time of the decision no reliable prognosis can yet be made about the further course of the pandemic and the continuation of restrictions according to the IfSG. In such a case, a reasoned weighing of the expected effects on the affected groups involved is required. In this case, the Exhibitor shall also have no claim to compensation for any damage incurred by him as a result.

8.4 Cases of force majeure that prevent the Organiser or its service partners from fulfilling its obligation in whole or in part shall release the Organiser from its obligations

until the force majeure ceases to exist. The Organiser shall inform the Exhibitor of this without delay, unless it is also prevented from doing so by a case of force majeure. The impossibility of a sufficient supply of resources such as electricity as well as strikes, lock-outs and official interventions - unless they are only of short duration or are the fault of the Organiser - shall be deemed equivalent to a case of force majeure.

## 9. Liability, indemnification, limitation period

9.1 Within the rented exhibition space, the Exhibitor shall be responsible for ensuring the safety of anyone visiting the exhibition space. The safety-related operating regulations of the „Technical Regulations“ (<https://konferenz.k5.de/partner-booklet/>) must be observed. The liability of the Exhibitor for damage caused by it, by its vicarious agents or by any co-exhibitors shall be determined in principle in accordance with the statutory provisions. In the event of loss or irreparable damage to rented items, the Exhibitor shall be liable for the amount of the replacement value (replacement value compensation) from the time the items are handed over until they are returned/collected, and not for compensation for the current value.

9.2 The Exhibitor irrevocably indemnifies the Organiser against all third-party claims against the Organiser, insofar as they are based on the fact that the Exhibitor's exhibition space, its activities, its products, their intellectual content or its booth advertising violate third-party rights (in particular copyrights, image and name rights, trademark rights, competition rights, personal rights) or other statutory regulations. The indemnity obligation also extends to any warning, court and legal costs incurred.

9.3 Clause 9.2 shall also apply to any content created and published on the stages, in the sessions and masterclasses, at the party and in any other program items of the K5 Conference.

9.4 The Organiser's strict liability for damages due to initial defects of the rental object is excluded. If the Organiser violates essential contractual obligations, his liability for damages in the case of simple negligence shall be limited to the direct average damage that is foreseeable and typical for the type of agreement. Claims for damages due to breaches of duty for which the Organiser is responsible that do not concern cardinal obligations or essential contractual obligations are excluded, unless they are based on gross negligence or intentional culpable conduct on the part of the Organi-

ser and/or its agents and vicarious agents. This limitation of liability does not apply in the case of guaranteed characteristics or insofar as liability for damage to life, limb or health is mandatory due to statutory provisions as a result of negligence or intent.

9.5 The Organiser is not liable for loss or theft of exhibition goods, booth structures or booth fittings. For a fee, the Exhibitor can protect himself against loss and theft by hiring professional booth security approved by the Organiser.

9.6 Claims by the Exhibitor against the Organiser arising from the contractual relationship and all claims in connection therewith must be made in writing to the Organiser within ten days of the conclusion of the fair. Should defects or malfunctions occur during the event, these must be reported to the Organiser immediately. Otherwise, the assertion of corresponding claims is excluded.

9.7 Claims by the Exhibitor shall become timebarred within three months, unless the liability of the Organiser results from wilful conduct. The statutory limitation periods for tortious claims, fraudulent intent and culpable impossibility shall remain unaffected. The limitation period begins at the end of the month in which the closing day of the event falls.

9.8 Insofar as the liability of the Organiser is limited, this also applies to the personal liability of its employees, workers, staff, representatives and vicarious agents.

## 10. Cleaning, environmental protection

10.1 The Organiser shall ensure the general cleaning of the grounds and the hall aisles.

10.2 Cleaning of the booth beyond the daily basic cleaning is the responsibility of the Exhibitor and must be completed daily before the opening of the event. When contracting booth cleaning, the Exhibitor shall use the cleaning company appointed by the Organiser. If own cleaning staff is used, the use is limited to one hour before and after the daily opening hours of the event.

10.3 In the interest of environmental protection and environmentally friendly exhibitions, the Exhibitor is fundamentally obliged to reduce packaging and waste and to use environmentally friendly and recyclable packaging, decoration and brochure material. In the case of booths built by the Exhibitor, the Exhibitor must take back any waste produced during assembly and dismantling. If separate waste disposal systems are used, the Exhibitor must participate in this.

## 11. Domiciliary rights, house rules

11.1 The exhibition grounds are private property. The operator of the exhibition centre is K.M.C. Kommunikations- und Medien-Center GmbH. Alongside the Organiser, it exercises domiciliary rights on the exhibition grounds. In this respect, reference is made to the house rules posted on the exhibition grounds. The Organiser is entitled to issue event-specific house rules for safe access and running of the event in addition to the house rules of the Operator. The Exhibitor can view or download the current house rules at <https://konferenz.k5.de/partner-booklet/> or have the house rules sent to them by the Organiser on request.

11.2 During the event, the Exhibitor submits to the house rules and regulations of the Organiser and the Operator on the entire premises. The orders of the employees of these companies, who identify themselves by means of a service card, must be obeyed.

11.3 Violations of the Conditions of Participation, of safety-related exhibition regulations, and of orders within the scope of the domiciliary rights or of legal provisions shall entitle the Organiser, if the violations are not discontinued after a request to do so, to close the booth without compensation at the Exhibitor's expense. If such behaviour continues or if violations already warned of at previous fairs are repeated, the Organiser may also exclude the Exhibitor concerned from future fairs in particularly serious cases. This also applies if items are exhibited in contravention of court prohibitions or exhibitors or their employees participate in or incite the commission of criminal acts (e.g. theft, deliberate copyright infringements).

11.4 Instead of exclusion from the event, the Organiser is entitled to issue conditions and instructions (e.g. relocation, provision of security) in the event of violations or to impose contractual penalties of up to 50% of the booth rent. The Organiser may make participation in future fairs dependent on compliance with the conditions and instructions or on payment of the contractual penalty.

## 12. Data protection

12.1 Personal data provided by the Exhibitor to the Organiser in the course of registration and further contract processing shall be stored in an automated process, taking into account the provisions of the EU General Data Protection Regulation, the Federal Data Protection Act and the Telemedia Act of the Federal Republic of

Germany. The Organiser uses the company and personal data in particular: / to handle the business processes with the Exhibitor / to send offers accompanying the event by the Organiser itself or by service providers commissioned by it / to provide information before and after the event / for postal advertising / to transmit and update our Exhibitor inventories and to pass on selected data to individual service providers to fulfil the contract / to create personalised tickets.

12.2 Of course, each Exhibitor is free to declare in writing or by e-mail to the Organiser that he does not wish to receive further information about subsequent events.

## 13. Written form, severability clause

All contractual agreements within the scope of the execution and further implementation of the contractual relationship must be in writing in order to be effective. The written form requirement shall be deemed to have been complied with if the respective declaration is transmitted via e-mail and confirmed by the other side. Should individual provisions in the registration documents, the conditions of participation or in the „Technical Regulations“ be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining contractual provisions. In this case, the invalid provision shall be supplemented or amended in such a way that the purpose intended by it is achieved as far as possible.

## 14. Miscellaneous

German law shall apply. The place of jurisdiction is Munich. Should one or more provisions of these Terms and Conditions of Participation or a provision within the scope of other agreements be or become invalid, this shall not affect the validity of all other provisions or agreements. Ineffective or missing clauses shall be replaced by effective clauses which come closest to the intended purpose.

As of: November 2023